



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per OWA:

1. an alle Regierungen
2. Ministerialbeauftragte FOS/BOS
3. an alle beruflichen Schulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VII.7-5 S 9212-7a.81439

München, 03.09.2012
Telefon: 089 2186 2456
Name: Ministerialrat Pangerl

**Auswirkungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage
sowie anderer religiöser und nationaler Feiertage auf den Unterricht
an den Schulen;**

***hier: Religiöse Feiertage jüdischer und muslimischer Schülerinnen
und Schüler im Schuljahr 2012/2013***

Sehr geehrte Damen und Herren,

jüdische Schülerinnen und Schüler sind gemäß Nr. 2 KMBek vom 13.06.1978 (KMBI I S. 434) über die Auswirkungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie anderer religiöser und nationaler Feiertage auf den Unterricht an den Schulen (FeiertagsKMBek) an beiden Tagen des **Neujahrsfests**, am **Versöhnungstag**, an den ersten zwei Tagen und an den letzten zwei Tagen des **Laubhüttenfests**, an den ersten zwei Tagen und an den letzten zwei Tagen des **Osterfests** und an beiden Tagen des **Wochenfests** von der Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht und sonstigen schulischen Veranstaltungen befreit.

- **Neujahrsfest** – Rosch Haschanah: 17. und 18. September 2012;
- **Versöhnungstag** – Jom Kippur: 26. September 2012;
- **Laubhüttenfest** – Sukkoth: 1. und 2. sowie 8. und 9. Oktober 2012;

- **Osterfest** – Pessach: 26. und 27. März sowie 1. und 2. April 2013 (Ferienzeit);
- **Wochenfest** – Schawuoth: 15. und 16. Mai 2013.

Nach Nummer 4 der FeiertagsKMBek sind **muslimische Schülerinnen und Schüler** an den Festtagen **Ramazan Bayrami** und **Kurban Bayrami** jeweils für die ersten beiden Tage von der Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht und sonstigen Veranstaltungen befreit.

- **Ramazan Bayrami** – Fastenbrechenfest: 19. und 20. August 2012 (Ferienzeit);
- **Kurban Bayrami** – Opferfest: 25. und 26. Oktober 2012.

Für Schülerinnen und Schüler anderer Bekenntnisse erfolgt die Unterrichtsbe freiung an einschlägigen religiösen Feiertage auf Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Maximilian Pangerl
Ministerialrat